KI am Arbeitsplatz: Was Ihr Unternehmen nach der KI-Verordnung tun muss

Nutzt jemand in Ihrem Unternehmen ChatGPT, Copilot, einen KI-Protokollassistenten oder die KI in Ihrer alltäglichen Software für die Arbeit, ist Ihr Unternehmen **Betreiber** nach der KI-Verordnung. Die Größe spielt keine Rolle, und auch kostenlose Tools zählen.

Was bereits gilt

Seit 2. Februar 2025	**KI-Kompetenz:** Maßnahmen ergreifen, um die KI-Kompetenz der Beschäftigten zu fördern, die in Ihrem Auftrag KI nutzen. Ein Zertifikat ist nicht vorgeschrieben, Sie sollten aber nachweisen können, was Sie getan haben.
Seit 2. Februar 2025	**Verbotene Verwendungen:** zum Beispiel KI, die Emotionen von Beschäftigten am Arbeitsplatz ableitet, Social Scoring oder manipulative Techniken, die Schaden verursachen.
Seit 2. August 2026	**Transparenz:** realistische KI-generierte Bilder, Audio- oder Videoinhalte, die Sie veröffentlichen, kennzeichnen und Personen informieren, wenn Sie sie einer Emotionserkennung aussetzen.
Ab 2. Dezember 2027	**Hochrisiko-Verwendungen:** KI in Personalgewinnung, Personalführung, Kreditentscheidungen oder Bildung erfordert geschulte menschliche Aufsicht, aufbewahrte Protokolle und die vorherige Information der Beschäftigten.

Die DSGVO gilt weiter, sobald personenbezogene Daten in ein KI-Tool eingegeben werden oder aus ihm hervorgehen.

Fünf Schritte für diesen Monat

- [ ] **Erfassen Sie die KI, die Sie nutzen.** Chat-Assistenten, KI-Funktionen in bestehender Software und alles, was Beschäftigte über private Konten nutzen.
- [ ] **Schließen Sie verbotene Verwendungen aus.** Prüfen Sie, dass nichts Emotionen am Arbeitsplatz ableitet, Menschen sozial bewertet oder Kunden manipuliert.
- [ ] **Schulen Sie Ihre Beschäftigten und legen Sie Regeln fest.** Freigegebene Tools, was niemals eingegeben wird, wann ein Mensch das Ergebnis prüfen muss. Dokumentieren Sie, wer die Schulung abgeschlossen hat.
- [ ] **Prüfen Sie Ihre Transparenz.** Kunden sollten wissen, wenn sie mit einem Chatbot sprechen; kennzeichnen Sie realistische KI-generierte Inhalte, die Sie veröffentlichen.
- [ ] **Markieren Sie Verwendungen, die Menschen betreffen.** Spielt KI eine Rolle bei Einstellungen, Personalführung oder Entscheidungen über Kunden, planen Sie jetzt für Dezember 2027.

Der Einstieg: kostenlose und günstige Hilfe

Kostenlos

Leitfaden: Ist mein Unternehmen Betreiber?

Sechs Minuten Lesezeit dazu, was die KI-Verordnung für ein kleines Unternehmen bedeutet.

cyber-safe.eu/de/ressourcen/ist-mein-unternehmen-betreiber-ki-verordnung/

Kostenlos

Kurs „KI am Arbeitsplatz“

20 Minuten, sieben Sprachen, keine Anmeldung. Wer das Quiz besteht, erhält einen Teilnahmenachweis mit einer Nummer, die jeder prüfen kann.

cyber-safe.eu/de/ressourcen/kurs-ki-am-arbeitsplatz/

Kostenlos

Selbstcheck KI-Verordnung

Zehn Fragen zu Ihrer Lage nach der KI-Verordnung, mit Ihren Lücken nach Priorität. Läuft in Ihrem Browser.

cyber-safe.eu/de/ressourcen/ki-verordnung-selbstcheck/

195 €

KI-Betreiber-Pass

Eine 30-minütige Online-Selbstbewertung: sechs Einstufungen, eine geordnete Maßnahmenliste und eine datierte Erklärung, die Sie weitergeben können. 12 Monate, zzgl. MwSt.

cyber-safe.eu/de/leistungen/ki-betreiber-pass/

295 €

Pass + Team-Paket

Alle Leistungen des Passes plus ein Team-Code für bis zu 25 Beschäftigte und ein Register, wer den Kurs abgeschlossen hat. 12 Monate, zzgl. MwSt.

cyber-safe.eu/de/leistungen/ki-betreiber-pass/

Scannen für den kostenlosen Kurs

Teilen Sie ihn mit allen in Ihrem Team, die KI nutzen.

Scannen für den KI-Betreiber-Pass

Beispielerklärung und Themen der 30 Fragen ansehen.

Überreicht von _____

Ihr Rabattcode _____

Der KI-Betreiber-Pass ist eine Selbstbewertung. Er ist kein Zertifikat, kein Audit und keine Rechtsberatung. Dieses Handout bietet allgemeine Informationen zur Verordnung (EU) 2024/1689 in der durch die Verordnung (EU) 2026/1744 geänderten Fassung, Stand Oktober 2026; es ist keine Rechtsberatung.